

Das Alte Rathaus soll mehr als ein Nahverkehrs-Knoten sein

SECKENHEIM: Förderverein mit „Aktiv für Seckenheim“ ausgezeichnet / Im Frühjahr 2008 steht das Gebäude zur Verfügung

Von unserer Mitarbeiterin
Sabine Schneider

Der Förderverein Altes Rathaus erhielt die Auszeichnung der Interessengemeinschaft der Vereine und Organisationen (IG) „Aktiv für Seckenheim 2007“. Die VR Bank Rhein-Neckar hatte zur Verleihung eingeladen. Neben den Stadträten Dr. Stefan Fulst-Blei, Wolfgang Raufelder und Marianne Seitz waren weitere Lokalpolitiker sowie Bürgerdienstleiter Markus Zimmermann und zahlreiche Vereinsvertreter gekommen, um die Wahl der Jury zu bestätigen. Die hatte, bestehend aus IG-Vorstand, IG-Ehrenmitgliedern, den Stadträten (ohne Marianne Seitz) und Seckenheims „Bürgermeister“, einstimmig beschlossen, die Würdigung dem Förderverein Altes Rathaus zu übergeben.

Damit ist der Rathausverein Nachfolger der Initiative zum Bau der Sporthalle (2003), der Bereitschaft des Roten Kreuzes (2004), dem Freundeskreis der Bücherei (2005) und der Freiwilligen Feuerwehr, die im vergangenen Jahr diese Seckenheimer Auszeichnung erhalten hatte. „Aktiv für Seckenheim“, so merkte IG-Vorstand Hartwig Trinkaus an, will Leistungen wür-

digen, die gemeinschaftlich und ehrenamtlich für andere erbracht werden, und das treffe beim Rathausverein ganz besonders zu. Trinkaus erinnerte an die Gründung und an zahlreiche Aktionen, mit denen der Förderverein immer wieder auf das Thema aufmerksam mache und dabei große und kleine Spenden sammle. Dass dies alles ehrenamtlich geleistet werde, unterstrich er besonders. Damit habe der Rathausverein wesentlichen Anteil daran, dass das historische Gebäude an den Seckenheimer Planken derzeit von der Stadt saniert werde und im Frühjahr 2008 sowohl den darin beheimateten Vereinen, Organisationen und der Stadtbücherei sowie weiteren Gruppierungen zur Verfügung stehe.

Trinkaus blickte auf die jüngere Geschichte des Rathauses zurück und freute sich, dass die Bedeutung dieses Hauses für Seckenheim partei-, vereins- und konfessionsübergreifend unumstritten sei. Das Rathaus stehe nicht nur in der Mitte des Ortes, sondern auch in der Mitte der Seckenheimer Gesellschaft. Es bekomme in den kommenden Jahren noch mehr Gewicht, wenn die weitere Sanierung der Planken bei gleichzeitiger Reduzierung des

Durchgangsverkehrs und einer Zunahme von Handelsangeboten in den Nachbarorten ein aktives Vorortmarketing geradezu erforderlich mache. „Das Rathaus und die Planken gehören untrennbar zusammen. Sie müssen Seckenheim beleben und dürfen nicht nur ÖPNV-Umsteigeknoten sein“, so Trinkaus. Deshalb sei der Verein auch über die Sanierung hinaus gefragt und gemeinsam mit anderen Vereinen und Organisationen dafür verantwortlich, dass dieses architektonisch sowie historisch wertvolle Haus ein Bürgerhaus werde.

Dass das Rathaus ein gemeinsames Anliegen ist und man froh sei, dass sich der Rathausverein darum gekümmert habe, bestätigte auch der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr. Er gab zusammen mit IG-Vorstand Willi Pint als Symbol dieser verbindenden Auszeichnung den Staffelstab weiter. Die Vorsitzende des Fördervereins Altes Rathaus Seckenheim, Stadträtin Marianne Seitz, zeigte sich erfreut über diese Ehre und bedankte sich für die Würdigung, die Verpflichtung sei, sich auch künftig für Erhalt und sinnvolle Nutzung des Hauses stark zu machen.



Der Förderverein Altes Rathaus Seckenheim, vertreten durch (v.l.n.r.) die Vorstandsmitglieder Dr. Stephan Kranz, Michael Thome, Andreas Braun und Marianne Seitz, nahm von Jürgen Müller, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, und Stephan Seitz, Stellvertreter, als Zeichen der IG-Ehrung „Aktiv für Seckenheim“ den Staffelstab entgegen. Bild: sane